

Landwirtschafts-Simulator 22: Platinum Edition

VORSPRUNG DURCH TECHNIK



Genre: **Simulation** Publisher: **Giants Software** Entwickler: **Giants Software** Termin: **15.11.2022** Sprache: **Deutsch, Englisch**
 USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **60+ Stunden** Preis: **20 Euro** DRM: **ja (Steam)** Enthalten in: -

Mit einer neuen Map und größerem Schwerpunkt auf Forstwirtschaft wird der LS22 zu einer noch komplexeren Simulationsmaschine. Wie sich das spielt, klären wir im Test. Von Christian Schwarz

Vor einem Jahr attestierten wir dem Landwirtschafts-Simulator 22 im Test, der beste seiner Art zu sein. Kein Wunder, denn mit drei abwechslungsreichen Karten, neuen Produktionsketten und schicken Jahreszeiten sowie einem stetig wachsenden Fuhrpark überzeugte der neue Ableger aus dem Hause Giants auf ganzer Linie. Mit der Veröffentlichung der Platinum-Erweiterung hinterlassen wir unsere land- und forstwirtschaftlichen Spuren auf der neuen Karte Silverrun Forest. Dort dreht sich alles ums Thema Holzverarbeitung. Den nachwachsenden Rohstoff holen wir nicht nur dank neuer kraftvoller Fahrzeuge und Maschinen direkt aus dem Wald, wir errichten auch viele neue Produktionsgebäude, um die dort hergestellten Waren teuer zu verkaufen. Außerdem beliefern wir Großbaustellen und hauchen dem verschlafenen US-Städtchen neues Leben ein.



Mit dem Hydraulikhammer zertrümmern wir Felsen und verdienen uns ein Zubrot.

Unser Freund, der Baum

Silverrun Forest ist – wie es sich aus dem Namen schließen lässt – eine sehr bewalde-

te Gegend. Das ruft zwar geradezu danach, eine Karriere als Forstwirt hinzulegen, allerdings gibt es auch Alternativen. Ein paar Felder und überschaubare Grünflächen erlauben uns auch Tätigkeiten im landwirtschaftlichen Bereich einschließlich Tierzucht. Aber klar – Stars des jüngsten Addons sind unsere Freunde, die Bäume, die Baumwirtschaft sowie die mannigfaltige Verwendungsmöglichkeiten von Holz.

Im Zentrum der wirklich sehr idyllisch gestalteten und zwischendrin immer wieder wie ein Nationalpark wirkenden US-Karte

WAS KOSTET DAS UPDATE IM DETAIL?

Seit dem 15. November 2022 ist die Platinum-Erweiterung erhältlich. Im E-Shop von Giants oder auf Steam kostet das Paket knapp 20 Euro. Besitzer des Season Passes legen ohne zusätzliche Kosten los, denn das Update markiert den Schlusspunkt der ersten Saison. Übrigens: Der Season Pass schlägt mit 40 Euro zu Buche und bietet zusätzlich noch diverse Fahrzeug-DLCs wie das Antonio Carraro Pack. Wollt ihr euch genauestens informieren, welche Packs welche Inhalte bieten, und euch außerdem perfekt aufs neue Update vorbereiten, lasst euch unser aktuelles Sonderheft zum LS22 nicht entgehen!



Wo der T50 Hannibal des Herstellers Impex zulangt, wächst kein Baum mehr.



Mit der Seilwinde gelangen uns abgefahrene Konstruktionen.



Das Sägewerk befindet sich in der Mitte von Silverrun Forest.

liegt das alte, an Hunt: Showdown erinnernde Sägewerk. Für schlappe 250.000 Euro kaufen wir es und nutzen es als Zentrum unseres Holzverarbeitungsimperiums. Alternativ wenden wir uns an den Sägebetrieb unweit der Stadt. Der fungiert aber nur als Dienstleister und kann nicht erworben werden. Doch egal wie nun die Eigentumsverhältnisse aussehen: Im Sägewerk verarbeiten wir Baumstämme zu Brettern, Balken, Wänden und Hackschnitzeln. Die wollen wiederum in den acht neuen Produktionsstätten für Holzwaren verarbeitet werden. Hat uns im Basisspiel nur die Schreinerei Holz abgenommen, fertigen wir beispielsweise in der Fabrik für Haustierzubehör Kratzbäume für Katzen oder in der Fassfabrik Fässer, Eimer und Badewannen.

Das dafür nötige Metall beziehen wir aus einer weiteren Neuerung des Platinum-Upgrades: dem Eisenerzvorkommen. Dabei handelt es sich um eine nicht kaufbare Produktionsstätte im wunderschönen Umland der Stadt. Überhaupt ist es so, dass wir zwar ein besiedeltes Zentrum vorfinden, viele Produktionsgebäude und Anlaufstellen aber weiter weg sind. Die Ruhe beim Ausliefern sowie die Entschleunigung auf Touren durch

Wald- und Flusslandschaften sind zwei gute Gründe, die Fahrten selbst zu übernehmen. Zwar könnten wir auch unseren Helfer schicken, der mittlerweile solide agiert, aber dann verpassen wir etwas.

Zurück zum Metall: Das dafür benötigte Eisenerz holen wir in einem Anhänger für Schüttgut aus den Bergen und bringen es zum neu baubaren Eisenschmelzofen. Dort entsteht aus dem Rohmaterial das wertvolle

Silverrun Forest begeistert uns mit viel Wasser und Grünflächen.



Eignet sich für euch, wenn ...

- ... ihr vom LS22 nicht genug bekommen könnt.
- ... ihr großer Fan der Forstwirtschaft seid.
- ... ihr starke Technik sehen wollt.

Eignet sich für euch nicht, wenn ...

- ... ihr mit kostenlosen Mods ausgelastet seid.
- ... ihr die Forstwirtschaft bisher ignoriert habt.
- ... ihr eine Physik wie in Snow Runner erwartet.

MEINUNG

Christian Schwarz
@heavymekki



Ich sage es, wie es ist: Silverrun Forest ist für mich die beste Karte im Landwirtschafts-Simulator 22. Das hat mehrere Gründe. Zum einen liebe ich die Interpretation der nordamerikanischen Natur und die sinnvolle Verquickung mit der Forstwirtschaft. Wer seinerzeit meinen Guide gelesen hat, weiß, dass ich immer noch »Einstiegserschädigter« bin, sodass ich zum anderen die rar gesäten Möglichkeiten für Ackerbau, Viehzucht und Grünlandtechnik sehr zu schätzen weiß. Die räumliche Freiheit der Map mit ihrer weiten Natur als Motiv färbt direkt auf meine individuelle spielerische Freiheit ab. War die Forstwirtschaft im Basispiel zwar vorhanden, wird ihr richtiges Potenzial aber erst jetzt entfesselt. Mit neuen – natürlich original lizenzierten – Fahrzeugen fahre ich frohen Mutes in den Wald und packe mir einen Stamm nach dem anderen auf den Hänger. Das macht endlich Spaß. So soll es sein. Neue Produktionsketten ergänzen die bisherigen, viele Inhalte (bis auf das Eisen – vielleicht sollte Giants das auf anderen Maps einkaufbar machen) funktionieren auch auf den alten Karten, und die Silverrun-exklusiven Großprojekte geben auch notorisch ziellosen Spielern wie mir eine Aufgabe. Auch bei komplexen Arbeitsschritten ist das Hilfefeld eine Stütze. Wenn mir etwas zu schwer ist, konfiguriere ich mir das Spiel so, wie es für mich passt. Und wer noch einen tieferen Einblick will, dem empfehle ich unser Sonderheft.

Metall, das wir dann auf Paletten entweder zur Fassfabrik oder Möbelfabrik bringen. Erst wenn wir die dort zusammengezimmernten Verbrauchsgüter auch tatsächlich zur Verkaufsstation bringen, wandert der gerechte Lohn in die Tasche unseres Holzfällerhendes. Die bereits aus dem Basispiel bekannten sieben Verkaufsstellen werden im Update um den Silverrun Market erweitert. Dabei handelt es sich um ein Gebäude äh-

Im Sägewerk produzieren wir aus Stämmen Bretter, Balken und Wände.



Eisenerz holen wir ab und bringen es zur Verarbeitung in die Produktionsstätte.



Verladen und Transportieren machen dank besserer Maschinen und Überarbeitung mehr Spaß.



lich dem Bauernmarkt, der uns praktisch alle Güter abnimmt – und wie auch sämtliche Produktionsstätten auf unserem Hof eine gute Figur macht.

Verwendungsmöglichkeiten für die mehr als 20.000 Bäume auf Silverrun Forest gibt es also viele. Außerdem betreiben wir Forstwirtschaft mit den durch das Update mitgelieferten Geräten und Maschinen auch auf den anderen Karten. Mit Ausnahme des exklusiv auf der neuen Map stehenden Eisenvorkommens und den darauf aufbauenden Produktionsketten sind die neuen Inhalte mit den alten kompatibel.

Silverrun Industries

Aber das volle Forstprogramm gibt es nur auf der neuen Karte, etwa durch die Totholzmissionen. Wer schon mal im Wald unterwegs war, kennt sicherlich die an gescheiterte Graffiti-Künstler erinnernden Markierungen

auf Bäumen. Die dürfen wir mit einer kaufbaren Spraydose selbst anbringen und uns Bäume für die weitere Arbeit entsprechend markieren. Die generischen KI-Aufträge sind durch Baumfällaktivitäten erweitert. Hier wird der Spieß umgedreht, und wir fällen Bäume für die Auftraggeber und erhalten einen Tagelohn. Dabei dürfen wir nur tote Bäume aus der Botanik entfernen. Erwischen wir einen gesunden Stamm, zahlen wir Strafe und passen das nächste Mal lieber besser auf. Die Themen Erschaffen und Zerstören ziehen sich weiter durch die Missionen, denn mit einem Hydraulikhammer zerbersten wir bei Bedarf ganze Felsen, um Platz für Neues zu schaffen.

Wenn es uns weniger auf unserem Hof hält, sondern uns raus in die Natur zieht, müssen wir auch über den Warentransport sowie die Arbeit im Freien allgemein sprechen. Entsprechend den neuen Aufgaben hat Giants den ohnehin schon üppigen Fuhrpark erweitert. So fahren wir etwa mit LKW und Traktoren des schwedischen Herstellers Volvo durchs Geäst, fällen und verladen Bäume mit Maschinen aus dem Hause Komatsu, John Deere oder Pflanzelt Maschinenbau. Das Bedienen der schweren Gerätschaften macht wirklich Spaß und fühlt sich mitunter regelrecht wuchtig an.

Dazu überzeugen die Entwickler wieder mit einer liebevollen Modellierung des Innenraums. Wenn wir mit dem Vollernter genannten Hannibal T50 aus dem Hause Impex ausgewachsenen Bäumen an die Wurzel gehen und sie im wahrsten Sinne des Wortes ernten, fühlen wir uns schon sehr mächtig. Außerdem fällt uns positiv auf, dass die



In Nebenmissionen gehen wir dem Fällen toter Bäume nach.

Forstwirtschaft seit dem Update um einiges zugänglicher geworden ist. War es in der Grundversion noch vergleichsweise schwierig und daher anstrengend, die Stämme korrekt mit den Maschinen zu erfassen und zu verladen, geht das nun um einiges leichter von der Hand. Daher sollten auch Forstwirtschaftsmuffel dem Ganzen ab sofort noch eine Chance geben.

MEINUNG

Florian Franck
@SirMetalizer



Ein Jahr nach Release wird der Landwirtschafts-Simulator 22 für mich noch einmal spannender. Dank der Platinum Edition wird eine Mechanik im Spiel deutlich erweitert und vereinfacht: die Forstwirtschaft. Das Fällen und Verladen von Stämmen war teilweise eine echte Herausforderung. Dank neuer Maschinen und Geräte wird das nun fast zum Kinderspiel. Harvester-Köpfe lassen sich bequem per Knopfdruck an einen Baum heranfahren, und Seilwinde sowie Schleppseile für Baumstämme ziehen sie mühelos an die gewünschte Verladestelle. Ich selbst mochte die Forstwirtschaft seit dem LS15, hielt aber aufgrund der nicht gerade guten Mechaniken nie lange durch. Die Platinum Edition sorgt dafür, dass ich die Forstwirtschaft wirklich zu schätzen weiß. Mit der neuen Karte und den ebenfalls neuen Produktionsketten gibt es sehr viele Möglichkeiten, der Forstwirtschaft nachzugehen. Für mich ist die Platinum Edition die beste Erweiterung, die je für den Landwirtschafts-Simulator veröffentlicht wurde.

Materielle Achterbahnfahrt

Waldarbeit sowie Transport und Logistik erfolgen beim LS22 mit der für die Serie typischen Entschleunigung. Wesentlich dafür verantwortlich sind die nach wie vor vorbildlichen Einstellungsmöglichkeiten vor Beginn oder auch während einer laufenden Partie. Übrigens: Wessen Sonderheft noch nicht angekommen ist, findet bis dahin auch im Spiel Abhilfe. Das ohnehin schon üppige Hilfefkapitel erhält einen neuen Eintrag, in dem die Feinheiten der Forstwirtschaft separat erläutert sind. Darüber hinaus bietet der LS22 auch in der Platinum Edition mehr vom Gleichen – im Guten wie im Schlechten. Am Ablauf des Gameplays hat sich wenig geändert, die Technik läuft ähnlich stabil wie im Basisspiel (wir hatten in unserer Vorversion keine Abstürze), und kleine Macken wurden ebenfalls »übernommen«. Exemplarisch dafür sprechen wir über die hakelige Bedienung im Baumodus. Leider gibt es keine Möglichkeit, die Gebäude an einer Form von Raster auszurichten oder nach dem Bau zu verschieben. Es ist also immer noch abenteuerlich, gerade Zäune und Tore zu setzen, um dem eigenen Hof Struktur zu verleihen.

Apropos abenteuerlich: Neben all dem Genannten bietet Silverrun Forest gleich zwei Großbaustellen. Zum einen wartet die Holzachterbahn nahe der namensgebenden Ortschaft Silverrun auf ihre Wiedereröffnung. Dazu benötigt die stillgelegte Schönheit in ganzen elf Bauphasen allerhand Material aus unserer Forstwirtschaft. Ein Stück abseits befindet sich die Bootswerft, die wir für (lächerliche) 125.000 Euro zunächst kaufen müssen, bevor wir Holz in Form von Balken, Brettern, Fliesen sowie Metall anliefern. Wie all das im Detail funktioniert, könnt ihr

übrigens in unserem Sonderheft zum Spiel nachlesen. Ein paar Leseproben daraus findet ihr auf den nächsten Seiten. ★

LANDWIRTSCHAFTS-SIMULATOR 22

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

i5 3330 / FX-8320
GTX 660 / Radeon R7 265
8 GB RAM, 35 GB Festplatte

EMPFOHLEN

i5 5675 / Ryzen 5 1600
GTX 1060 / Radeon RX 570
8 GB RAM, 35 GB Festplatte

PRÄSENTATION



stimmungsvolle Grafik + Wetter- und Beleuchtungseffekte + viele Details + toller Sound der Maschinen - teils Fehler bei der Physik

SPIELDESIGN



komplexe Simulation + realistische Arbeitsschritte + gelungene Neuerungen + Verbesserung bei der Forstwirtschaft - hakeliger Baumodus

BALANCE



drei Schwierigkeitsgrade + sehr viel Einstellungsmöglichkeiten + Tutorial, Erklärungstexte + gute Produktionsketten + Großprojekte als Ziele

ATMOSPHERE / STORY



Mittendringefühl + vier Maps mit individueller Atmosphäre + Sandbox-Charme + durch Details teilt sich die Welt mit - Welt aber zu leblos

UMFANG



riesiger Fuhrpark + Land-, Forst- und Tierwirtschaft + weiterverarbeitende Industrie + Mehrspielermodus mit Crossplay + Mod-Unterstützung

FAZIT

Die neue Map und eine viel bessere Implementierung der Forstwirtschaft machen den besten Teil der Serie noch besser.

